

Box.



Begrenzung durch Baufeldvorgabe

Der Gestaltungsplan Chappelweid definiert auf der zu bebauenden Parzelle ein Baufeld von 12 x 10 Metern. Am Anfang stand die Frage, ob die bebaubare Fläche ausgenützt werden soll, da die Bedürfnisse der Bauherrschaft auch mit einer kleineren Nutzfläche abgeckt werden könnten. Ausserdem erlaubt der Gestaltungsplan sowohl Flach- wie auch Schrägdächer mit einer maximalen Dachneigung von 15%.

Kompakter Baukörper mit Ausschnitten

Zusammen mit der Bauherrschaft wurde entschieden, die Fläche des Baufeldes auszunützen. Das kompakte Bauvolumen wurde im Erdgeschoss und im Obergeschoss grosszügig ausgeschnitten, so dass zwei spannende Aussenräume entstanden, welche vollständig innerhalb des klar definierten Baukörpers liegen. Die Räume organisieren sich um die beiden Aussenräume. In den Wohn- und Schlafräumen wird dadurch eine optimale natürliche Belichtung erzielt. Der Aussenraum wird sozusagen nach innen transferiert, und die anliegenden Räume profitieren von der schönen Aussichtslage mit immer wieder veränderten Blick- und Lichtsituationen. Das leicht geneigt Giebeldach ist vollständig mit Photovoltaik-Elementen eingedeckt, und produziert somit genügend Strom für den Eigengebrauch.

STANDORT:

Chappelweid 17, 6432 Rickenbach

BAUHERRSCHAFT:

Anjan und Daniela Selz

ARCHITEKTUR:

ARDE Architektur AG

BAULEITUNG:

ARDE Architektur AG

BAUZEIT:

September 2017 - April 2018

